



Donnerstag, 23. September 2021, 17:00 Uhr
~9 Minuten Lesezeit

Dystopische Aussichten

Wenn in einem System nicht nur Probleme gelöst werden müssen, sondern das System selbst das Problem darstellt, hilft nur radikaler Wandel. Exklusivabdruck aus „Schöne neue Welt 2030“.

von Ullrich Mies
Foto: Ekaphon maneechot/Shutterstock.com

„Ein wirklich leistungsfähiger totalitärer Staat wäre ein Staat, in dem die allmächtige Exekutive politischer Machthaber und ihre Armee von Managern eine Bevölkerung von Zwangsarbeitern beherrscht, die zu gar nichts gezwungen zu werden brauchen, weil sie ihre Sklaverei lieben.“ So schrieb es Aldous Huxley prophetisch in seinem Klassiker „Schöne neue Welt“. Trotz der „Fortschritte“, die der sich anbahnende Welt-Totalitarismus mithilfe der Corona-Inszenierung gemacht hat, können die schlimmsten Pläne der selbst

ernannten Elite von uns noch durchkreuzt werden. Die Voraussetzung hierfür ist aber, dass immer mehr Menschen aufwachen und sich nicht von einer scheinbar biedereren Demokratie-Simulation einlullen lassen. Schonungslose Analyse und entschlossenes Handeln sind jetzt angezeigt. Diese notwendige Schonungslosigkeit trägt einen Namen: Ullrich Mies. Der bewährte Widerstandskämpfer der Feder hat in seinem neuen Buch Aufsätze bedeutender und mutiger Denker zusammengetragen, die sich gerade in der jetzigen Herausforderung bewährt haben. Der Textauszug ist die Einleitung aus dem von Mies herausgegebenen Sammelband „Schöne Neue Welt 2030: Vom Fall der Demokratie und dem Aufstieg einer totalitären Ordnung“.

Autoren und Herausgeber des vorliegenden Buches begreifen die Corona-„Pandemie“ als inszeniertes Zeitfenster – „window of opportunity“ (1): Corona als Ausstiegs-, Umstiegs- und Disruptionsszenario sowie eine False-Flag-Operation (2), weil die „Globalisten“ erkannten, dass sie mit ihrem globalistischen Kapitalismusmodell den Planeten „an die Wand“ fahren würden und selbst zu Opfern der herbeigeführten Zustände werden könnten. Aus unserer Sicht sind die eigentlichen Ziele der Corona-„Pandemie“ ganz andere, als – wie vorgeblich behauptet – die Gesundheit der Menschen vor einem tödlichen Virus zu schützen.

Die Autorinnen und Autoren schließen sich der wissenschaftlichen Expertise an, die Hunderte von drangsalierten, denunzierten und aus ihren Berufen gedrängte internationale medizinische

Kapazitäten vertreten (3). Diese Experten gelangten zu Ergebnissen, die in diametralem Gegensatz zur öffentlichen Propaganda, den Regierungen und den weisungsgebundenen Behörden stehen (4). Die „Stiftung Corona-Ausschuss“ (5) hat in Dutzenden mehrstündigen Sitzungen Licht in ein gigantisches Verbrechen gebracht, indem sie weit über 100 Experten zu Wort kommen ließ (6).

Die im April 2020 gegründete Wochenzeitung *Demokratischer Widerstand* (7) und eine Vielzahl herrschaftskritischer deutschsprachiger Medien, unter ihnen *Rubikon*, *KenFM*, *Multipolar* und *NachDenkSeiten*, sowie zahllose, hier nicht genannte ausländische Medien des englischsprachigen Raumes waren von Beginn an davon überzeugt, dass mit dieser „Pandemie“ grundsätzlich etwas nicht stimmte, weil Widersprüche, Willkür und Regierungsterror mit voranschreitender Zeit immer offensichtlicher wurden. Seit dem Frühjahr 2020 sind zahllose Bücher erschienen, die sich fachlich-inhaltlich mit der sogenannten Pandemie auseinandersetzen.

Allein diese Werke beweisen, dass die Corona-„Pandemie“ und die mit ihr verbundenen Lockdowns ein gigantisches Betrugsmanöver, eine psychologische Operation (PSYOP) sowie ein „Putsch von oben“ sind.

Das beabsichtigte Sekundärprodukt dieser PSYOP ist die totale Spaltung der Gesellschaft in feindliche Lager. Der Herausgeber selbst geht noch weiter und identifiziert die planvoll herbeigeführte Coronakrise als multiple Kriegsoperation gegen die Völker.

Da innerhalb der „Schönen Neuen Welt“, die sich vor unseren Augen wie im Zeitraffer entfaltet, auch vom Verfassungs- und Rechtsstaat nur noch Ruinen übriggeblieben sind, ist ein Selbstreinigungsprozess innerhalb der – deutschen – Politik,

Institutionen und Medienlandschaft bei realistischer Sicht völlig ausgeschlossen, denn das deutsche Justizsystem ist weitgehend zerrüttet und von korrupten Parteikadern infiltriert.

Die Träger der Macht werden jede Aufklärung zu verhindern versuchen und ihren medialen Einfluss weiter dazu missbrauchen, ein gleichgeschaltetes Meinungsklima zu erzeugen, da andernfalls ein Bürgerkrieg kaum zu vermeiden wäre. Umso erfreulicher ist, dass zum Redaktionsschluss dieses Buches aus den USA etwas Bewegung in den „Cover-up“ kommt. Der US-Senat (8) nimmt sich des gigantischen Skandals an, und einige Medien untersuchen nun die Rolle Anthony Faucis (9) im Rahmen des Corona-Regimes. Zudem sind zahllose Prozesse mit Milliardenklagen in den USA und Kanada anhängig.

In früheren Publikationen bezeichnete ich das gigantische Machtkartell als „finanzkapitalistisch-staatsterroristisch-militärisch-industriellen Kommunikationskomplex“ (FSMIKK), wobei Sicherheitsindustrie und Geheimdienste grosso modo unter „staatsterroristisch“ subsumiert wurden (10). Um dieses antidemokratische Gesamtkartell einschließlich korrupter Wissenschaft, Thinktanks inklusive „Deep & Corrupt Governments“ angemessen fassen und in toto als Komplott wider die Lebensinteressen der Völker begreifen zu können, hat sich der Begriff des „Tiefen Staates“ (11) etabliert. Nach dieser Sichtweise ist der Tiefe Staat die eigentliche Regierung (12) – der „Dunkle Staat“ (13) oder die „Schattenregierung“, die langfristig orientiert arbeitet, die weder wählbar noch abwählbar ist, und darum spielen Wahlen auch keine oder allenfalls eine untergeordnete Rolle. Die Völker sind die Geiseln des Tiefen Staates.

Die Völker haben – wie stets in der Geschichte – nichts zu sagen und den Macht-, Plünderungs- sowie nach innen und außen gerichteten Wahn der herrschenden Klassen und ihrer Funktionseliten in Regierungen, Polizei, Militär und Behörden – von

Willkür und Zensur bis hin zu Unterdrückung und Krieg – zu finanzieren und zu erleiden.

Damit nicht genug: Der globalisierte Kapitalismus – maßgeblich seit dem Wegfall der Systemkonkurrenz und dem Zusammenbruch der UdSSR – fügte die Macht-„Eliten“ der Welt in immer stärker verzahnten Netzwerken zusammen, sodass wir aktuell von einer transnationalen kapitalistischen Klasse – Transnational Capitalist Class (TCC) – sprechen können (14). William Robinson schreibt in seinem Buch „Global Capitalism and the Crisis of Humanity“ (15), 500 Jahre Kapitalismus hätten zu einer globalen Epochenverschiebung geführt, in der alle menschlichen Aktivitäten in Kapital umgewandelt wurden. Die ganze Welt sei zu einem einzigen Markt geworden. Die globale Zirkulation des Kapitals sei der Kern der internationalen Bourgeoisie der „Transnational Capitalist Class“, die in oligopolistischen Clustern auf der ganzen Welt operiere.

Diese Elitencluster bildeten durch Konzernfusionen und Konzernübernahmen strategische transnationale Allianzen mit dem Ziel, Reichtum und Kapital noch stärker zu konzentrieren. Dieser Prozess schaffe hegemoniale Eliten. Die Überakkumulation von Kapital führe zu spekulativen Investitionen und letztlich zu Kriegen. Die Transnational Capitalist Class schützt ihre Interessen durch globale Organisationen wie die Weltbank, den Internationalen Währungsfonds, die Gruppe der Sieben (G7), die Gruppe der Zwanzig (G20), das Weltwirtschaftsforum/Davos, die Trilaterale Kommission, die Bilderberg-Gruppe, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich sowie zahllose Thinktanks und andere transnationale Vereinigungen (16).

Wenn die Coronakrise eines deutlich machte, dann die Tatsache, dass die transnationale Kapitalistenklasse und ihre globalen Funktionseliten maßgeblich in den Regierungen – Transnational Power Elites (TPE) – tief

vernetzt zusammenwirken.

Der Tiefe Staat der USA bestimmt im gesamten Westen die Richtlinien der Politik. Daher verwende ich für dieses Buch synonym die Begriffe: „Globaler Tiefer Staat“, „Globalisten“, „Welt-Macht-Kartell“ oder aber – wenn es sich um den nationalen Kontext dieser Machtagglomeration handelt – Herrschafts-„Eliten“. Der militärische Gewaltarm der westlichen Kapitalistenklassen ist die NATO.

Das aggressive Militärbündnis sichert die ökonomischen Interessen und Expansionsgelüste der westlichen Kapitalistenklasse ab. Die Coronakrise begreife ich als weltumspannende Kriegsoperation nach außen und nach innen, und die tatsächliche Umweltkrise (17), die die Globalisten in den letzten 50 Jahren maßgeblich herbeiführten, wollen sie nun nutzen und als Geschäftsmodell kapitalisieren, um ihre totalitäre „New World Order“ zu verwirklichen.

Was auf dem Spiel steht

Worum es in den kommenden Jahren im Kern geht, fasst Claudia von Werlhof eindrucksvoll zusammen. Auch sie ist davon überzeugt, dass es sich bei der aufgezwungenen „Pandemie“ um ein gigantisches Ablenkungsmanöver und einen Menschendressurakt des „Globalen Tiefen Staates“ handelt:

„Heute ist zu beobachten, dass wir uns weltweit mitten in einem von ‚oben‘ durchgesetzten und mit einem Pandemie-Notstand begründeten Kollaps der Moderne befinden – dem Kollaps ihres Geldsystems, ihres freien Unternehmertums und Wachstumszwangs, ihrer Arbeitsplätze, ihres politischen Systems und der Freiheits- und Menschenrechte ihrer Bevölkerungen. Vom Kollaps ausgenommen

sind nur manche Konzerne und ihre Techniken, insbesondere die ‚neuen‘ Technologien der sogenannten 4. Industriellen Revolution – KI-Digitalisierung, Gentechnik, synthetische Biologie, Nanotechnik, Geoengineering und Mind Control“ (18).

Nach von Werlhof handelt es sich um einen gezielt „inszenierten Zusammenbruch der Moderne“. Und diesem Zusammenbruch soll eine totalitäre Neuordnung der Welt auf der Grundlage eines sogenannten Green New Deal folgen. Das kapitalorientierte Kriegssystem soll jedoch beibehalten beziehungsweise ausgebaut werden und die Menschheit nach den Fantasien der Techno-Fetischisten umgebaut werden. Dabei werde die Menschheit „transhumanisiert“ und damit „auf Funktionen und Bestandteile innerhalb der Maschinerie“ reduziert.

„Politische Pandemie“

Spätestens seit Februar 2020 haben wir es im Westen mit einer Pandemie der besonderen Art zu tun, nämlich mit einer polit-medialen Pest. Diese schwere, alles durchdringende und zersetzende politische Krankheit markiert das Endstadium des westlichen Katastrophen-Kapitalismus und den Übergang in eine „New World Order“. Als „Deep & Corrupt Governments“ exekutieren die Regierungen als Abrissbirnen der Demokratie den Willen von Globalisten und NATO-Kriegstreibern, wobei die Mainstream-Medien zur volksverhetzenden Propagandaindustrie verkommen sind.

Die aufgeklärten Menschen der Demokratiebewegungen durchschauen die Polit-Propaganda, die der Welt mit der Coronakrise übergestülpt wurde. Ihnen ist klar, dass es sich um eine „politische Pandemie“ handelt, ein weltweit orchestriertes Komplott. Mit Corona hat sich der „Globale Tiefe Staat“ das für die

Zerrüttung der Welt notwendige Zeitfenster selbst geschaffen.

Im vorliegenden Buch geht es darum, dem „Welt-Macht-Kartell“, das diese „politische Pandemie“ zu verantworten hat, nachzuspüren und zu ergründen, welche Ziele es verfolgt und wie unsere Welt im Jahre 2030 – und wegen der Schnelligkeit der ablaufenden Prozesse möglicherweise schon früher – aussehen könnte.

Da die Globalisten noch lange nicht am Ende ihrer perversen Welt angekommen sind und sich in der Bevölkerung zunehmender Widerstand regt, könnten die schlimmsten Katastrophen noch abgewendet werden.

Zudem halte ich eine Korrektur der Zustände auf der Grundlage des herrschenden Systems für völlig ausgeschlossen, also geht dies nur über einen radikalen Neuanfang. Auf Deutschland bezogen gehören dazu aus meiner Sicht:

- Auflösung der Parteien in ihrer bisherigen Form und Funktion,
- Auflösung der korrumpierenden Lobby-Komplexe,
- Auflösung der Geheimdienste, zumindest deren massive Reduzierung,
- Kündigung aller Verträge mit der internationalen Anwalts- und Beraterindustrie, die in den Ministerien seit Jahrzehnten Gesetze gegen die Interessen der Bevölkerung schreiben,
- Neugründung der Europäischen Union als „Europa der Völker“, nicht der Konzernwirtschaft und Machteliten,
- Austritt aus der NATO, Kündigung aller Truppenstationierungsverträge,
- Austritt aus Weltbank, Internationalem Währungsfonds als Unterdrückungsprojekte des internationalen Finanz- und Anlagekapitals,
- Reduktion des Militärs auf die Landesverteidigung,
- Aufarbeitung des Corona-Plots, indem die dafür Verantwortlichen in Politik und Medien angeklagt und vor ein Tribunal gestellt werden,
- Stärkung der direkten Demokratie,
- erstmalige Herstellung der Gewaltenteilung,
- völlige Neuordnung der Medien, das heißt Unterstellung unter volksdemokratische Kontrolle.

□

[\(https://mediashop.at/buecher/schoene-neue-welt-2030/\)](https://mediashop.at/buecher/schoene-neue-welt-2030/)

Quellen und Anmerkungen:

(1) <https://www.weforum.org/focus/the-great-reset>
(<https://www.weforum.org/focus/the-great-reset>); Philip Inman,
Pandemic is chance to reset global economy, says Prince Charles,
Guardian, 3. Juni 2020: [https://www.theguardian.com/uk-
news/2020/jun/03/pandemic-is-chance-to-reset-global-
economy-says-prince-charles](https://www.theguardian.com/uk-news/2020/jun/03/pandemic-is-chance-to-reset-global-economy-says-prince-charles) ([https://www.theguardian.com/uk-
news/2020/jun/03/pandemic-is-chance-to-reset-global-
economy-says-prince-charles](https://www.theguardian.com/uk-news/2020/jun/03/pandemic-is-chance-to-reset-global-economy-says-prince-charles))

(2) Flo Osrainik, Das Corona-Dossier. Unter falscher Flagge gegen
Freiheit, Menschenrechte und Demokratie, Neuenkirchen 2021

(3) <https://www.nichtohneuns.de/virus/>
(<https://www.nichtohneuns.de/virus/>)

(4) <https://t.me/coronaDaten> (<https://t.me/coronaDaten>)

(5) Der „Corona-Ausschuss“ ist eine von den RechtsanwältInnen
Reiner Fuellmich, Viviane Fischer, Justus Hoffmann und Antonia
Fischer geleitete Initiative, die in Form eines Tribunals die Vorgänge
rund um das deutsche Corona-Regime analysiert.

(6) Stiftung Corona Ausschuss: [https://corona-
ausschuss.de/sitzungen/](https://corona-ausschuss.de/sitzungen/) ([https://corona-
ausschuss.de/sitzungen/](https://corona-ausschuss.de/sitzungen/))

(7) <https://www.nichtohneuns.de/zeitung/>
(<https://www.nichtohneuns.de/zeitung/>)

(8) <https://www.bitchute.com/video/4gf6JNAMgqPg/>
(<https://www.bitchute.com/video/4gf6JNAMgqPg/>)

(9) <https://www.bitchute.com/video/Fe5EfSaNJzLG/>
(<https://www.bitchute.com/video/Fe5EfSaNJzLG/>);

https://de.wikipedia.org/wiki/Anthony_Fauci
(https://de.wikipedia.org/wiki/Anthony_Fauci)

(10) Ullrich Mies, Gehirn-Verschmutzung im Zeitalter der
Gegenaufklärung, in: Ders. (Hg.), *Mega-Manipulation. Ideologische
Konditionierung in der Fassadendemokratie*, Frankfurt 2020, Seiten
73 bis 86

(11) Mike Lofgren, *The Deep State. The Fall of the Constitution and
the Rise of a Shadow Government*, New York 2016; Peter Dale Scott,
The American Deep State. Wall Street, Big Oil and the Attack on U.S.

Democracy, London 2015

(12) Siehe hierzu: Mike Lofgren, Kernelemente des Tiefen Staates der USA, In Ullrich Mies, Jens Wernicke (Hg.), a.a.O., Seiten 97 bis 110

(13) Bernd Hamm, Ende der Demokratie, wie wir sie kennen, in: Ullrich Mies, Jens Wernicke (Hg.), Fassadendemokratie und Tiefer Staat. Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter, Wien 2017, Seiten 27 bis 46

(14) William I. Robinson, Global Capitalism and the Crisis of Humanity, New York 2014

(15) Ebenda

(16) Siehe hierzu: Peter Phillips et al., Selling Empire, War, and Capitalism. Public Relations Propaganda Firms in Service to the Transnational Capitalist Class, in: Mickey Huff, Andy Lee Roth, Censored 2017, Fortieth Anniversary Edition, New York, Oakland, 2016, Seiten 285 bis 315, hier Seiten 293 f

(17) Siehe hierzu: Ullrich Mies, Planetarer Supergau, in: Jens Wernicke, Dirk Pohlmann (Hg.), Die Öko-Katastrophe. Den Planeten zu retten, heißt die herrschenden Eliten zu stürzen, 2. Auflage, Mainz 2019, Seiten 263 bis 275

(18) <https://keinzustand.at/claudia-von-werlhof/menschendaemmerung/>
(<https://keinzustand.at/claudia-von-werlhof/menschendaemmerung/>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische

Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.